

Der erste Sieg ist perfekt

FC Warawara gewinnt bei Turnier der Bolzplatzliga / Inner Wheel Club spendet

Von unserer Mitarbeiterin
Ina Zantow

Der erste Sieg des FC Warawara ist perfekt. Torschütze Marwan Alyas jubelte lautstark mit seinen drei Kickerfreunden, nachdem er den Ball ins gegnerische Tor der Lochos Blancos versenkt hat. Kurz darauf gelingt dem 15-Jährigen ein weiterer Treffer, so dass es nach Ende der achtminütigen Spielzeit 1:2 steht.

Was am vergangenen Freitag die Jugendlichen der U16 auf dem Bolzplatz des Reuchlin-Gymnasiums leisteten, war fußballerisch beeindruckend und anerkanntenswert zugleich.

Bereits zum 13. Mal findet die Pforzheimer Bolzplatzliga, initiiert vom Stadtjugendring (SJR), dem Sportkreis Pforzheim/Enzkreis sowie der Stadt Pforzheim, statt. Das Projekt zur interkulturellen Verständigung von Jugendlichen verschiedener Kulturen und nationaler Herkunft habe sich über die Jahre bewährt und gibt den Teams in den Altersstufen U13, U16 und U20 die Möglichkeit, sich insbesondere im sportlichen Wettkampf zu messen. „Die Jugendlichen haben sich weiterentwickelt, ihre Motivation ist ungebrochen“, sagt Katharina Rambow vom Sportkreis.

Von Wertschätzung und der Beständigkeit der einzelnen Mannschaften, spricht Annika Kurz, die den bisherigen pädagogischen Leiter, Clemens Beisel, ablöst. Für die Zukunft wünsche sie sich, dass sich noch mehr Mädchen an den Spielen beteiligen. Derzeit gebe es ein Mädchenteam in der U13, weitere sind willkommen.

Wie auch in den vergangenen Jahren gibt eine Sommer- und Wintersaison mit jeweils fünf Spieltagen, einer Zwischenrunde und dem Finale. Aber nicht allein die Tore zählen, vielmehr werde auch



PACKENDE ZWEIKÄMPFE lieferten sich die Jugendlichen auf dem Bolzplatz des Reuchlin-Gymnasiums beim Turnier der U16.
Foto: Wacker

Fairplay in der Bolzliga groß geschrieben. Weshalb die jungen Kicker sich selbst organisieren, ihre Spiele ohne Schiedsrichter leiten und nach eigenem Ermessen entscheiden, was ein Foul ist und was nicht. „Der Sieg ist das Größte für uns. Aber Respekt vor dem Gegner haben – das muss sein“, sagt Stoicho Dimitrov vom Team Cukur. Wie sich dieser beim Bolzen ausdrückt, erklärte Mitarbeiter der Bolzliga, Sadik Yüksesepeli, jeder einzelnen Mannschaft haargenau.

Der Ehrgeiz dürfe nicht im Vordergrund stehen, sondern ein faires Miteinander, das ohne ein gewisses Regelwerk nicht auskommt. Ganz in diesem Sinne bolzten dann auch die U-16-Teams um ihre ersten Punkte, unter den Augen von Renate Thost-Stetzler und

Vize-Präsidentin Monika Halde-Braun vom Inner Wheel Club Nordschwarzwald. Die Frauen des Frauen-Services-Clubs fördern seit drei Jahren das Vorzeigeprojekt „Bolzplatzliga“ finanziell. In diesem Jahr überreichten sie einen Scheck in Höhe von 1 000 Euro.

„Es ist ein Projekt der Völkerverständigung, das den jungen Menschen die Möglichkeit zu friedvollen Erfahrungen gibt“, sagt Halde-Braun. Es in der Öffentlichkeit mehr zur Geltung zu bringen, wünscht sich Renate Thost-Stetzler. Hier werde Integration gelebt, Kulturen wachsen zusammen und Freundschaften werden geschlossen. „Es ist mir ein großes Anliegen, dass das Projekt weitergeht“, so Renate Thost-Stetzler weiter.